

Die Kulturelle Kommission (KuKomm) des Quartiervereins Zürich Altstetten

Jahresbericht 2011 (1. Januar bis 31. Dezember)

A – Personelles

Aus beruflichen Gründen hat sich unser langjähriges Mitglied, Gabriella Maag, von der KuKomm verabschiedet. Ich danke ihr an dieser Stelle nochmals für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Die anderen Mitglieder blieben in ihren bisherigen Funktionen: Rolf Aeschbacher, Organisator Neujahrskonzert; Beat Grieder, Finanzen und Allgemeines; Kerstin Fleischer, Organisatorin Architekturbesichtigungen; Priska Matt, Organisatorin Lesungen; Claudia Zürcher, Lesungen, Pressearbeit und Allgemeines; Emil Wettstein, Stv. Präsidium und Protokollführung; Helena Neuhaus Wettstein, Präsidentin.

2011 traf sich die KuKomm an drei Sitzungen (7.03.; 10.08.; 23.11) zur Organisation der geplanten Veranstaltungen. Am 1. Oktober erlaubte sich die Kommission nach vielen Jahren wieder mal einen Blick in andere Formen der Kulturellen Arbeit und nahm an einer Stadtführung mit anschliessendem Essen teil.

B – Aktivitäten 2011

1. Das 22. Neujahrskonzert – 09.01.11 – Katholische Kirche Heilig Kreuz

Das Neujahrskonzert startete traditionellerweise mit dem Akkordeon-Orchester Zürich Altstetten, geleitet von Heidi Fischer. Gespielt wurden Werke von Johannes Brahms, Philip R. Buttall, Aran Khatschaturian und Dmitri Kabalevsky. Im zweiten Teil spielten die sogenannten «Bergpfeifer» Pfeifermärsche und Tänze aus dem Wallis, komponiert und improvisiert von Matthias Gubler (Saxophon) und Lisette Stoffel (Orgel). Im dritten Teil spielte das bekannte Barock-Ensemble selten gespielte Barockmusik von Girolamo Frescobaldi und Josef Bodin de Boismortier. Das Neujahrskonzert wurde von der Zürcher Kantonalbank, dem Neumarkt Altstetten, der net-tel-widmer ag und der Zindel Druck Zürich unterstützt. Es sei hier nochmals herzlich verdankt. Diese Unterstützung ist notwendig, weil die Kollekte auch einer gut gefüllten Kirche die Gagen der Musiker sowie die weiteren Unkosten niemals decken würde.

2. Die 15. Architekturbesichtigung – 31.05.11 – Zentrum Altstetten

Gezeigt und architektonisch erklärt wurden zwei neue Überbauungen. Die Herausforderung des Projekts Krone war, die beiden unter Denkmalschutz stehenden Gebäude «Restaurant Krone» und die dazugehörige Scheune zu integrieren. Bei der Wohnüberbauung «Badenerstrasse 707» galt es, ein bisher unbebautes Grundstück mit schwierigen Randbedingungen hinsichtlich Geometrie und Lärm qualitativ hochwertig zu besetzen. Der Druck des Programms wurde von Zindel Druck unterstützt, herzlichen Dank!

3. Die 17. Literaturlesung – 31.08.11 – Pestalozzi Bibliothek

Die bekannte Schweizer Autorin Susanna Schwager las aus ihrem Buch «Ida». Mit dieser Liebesgeschichte vervollständigte sie die Familientrilogie. «Ida» ist eine bildhaft erzählte, warmherzig detailverliebte Geschichte, geschrieben in einer wunderbaren und dennoch einfachen Sprache. Dass Ida die Grossmutter der Autorin ist, ist für den Lesegenuss wertvoll, aber nicht entscheidend. Für dieses Buch wurde Susanna Schwager 2011 mit dem Schillerpreis der Schweizerischen Schillerstiftung und der ZKB geehrt. Die Lesung wurde einmal mehr von Herrn Jean-Claude Schaffhauser, Schaffhauser AG, gesponsert. Herzlichen Dank! Danke auch der Pestalozzi-Bibliothek für die Zurverfügungstellung des Raums.

4. Mitwirkung am Abenteuer-Festival Kreis 9 – 17.09.11

Im Rahmen des erstmals durchgeführten Abenteuer-Festivals beteiligte sich die KuKomm mit dem «Abenteuerlichen Schreibwettbewerb». Personen jeden Alters (keine Profis) konnten sich schreibend beteiligen, indem sie eine ganz persönliche, kurze Abenteuergeschichte schrieben, selber erlebt oder fiktiv. Die besten Geschichten wurden gegen Schluss des Festivals in der Pestalozzi Bibliothek vorgelesen und mit einem kleinen Preis honoriert.

Über die Vielfalt des Abenteuer-Festivals wurde ein kurzer Film gedreht. In rund 15 Minuten werden kurze Einblicke in die verschiedensten Aktivitäten von Gross und Klein gezeigt. Das GZ Loogarten hatte die Freundlichkeit, uns den Film zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank! Er wird während des Imbisses im Anschluss an die Jahresversammlung gezeigt.

C – Zum Abschluss

Dank dem Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen der Kulturellen Kommission und dank finanziellen Unterstützungen wurde die Durchführung dieser Anlässe möglich. Als Präsidentin der Kulturellen Kommission bedanke ich mich bei allen sehr herzlich für ihre Mitwirkung.

Helena Neuhaus, Do, 1. März 2012